

## **Die Eingewöhnung bei den Ohios**

### **Kennenlernen...**

Nach unserem ersten Kontakt und einem ersten Besuch bei uns in der Einrichtung bieten wir Ihnen direkt vor der eigentlichen Eingewöhnungsphase zwei Besuchstermine an. Im Rahmen dieser Besuche können Sie und Ihr Kind uns und die anderen Kinder kennenlernen, sowie einen ersten Einblick in den Tagesablauf und unsere pädagogische Arbeit erhalten. Diese Besuche übernimmt im Idealfall bereits die Begleitperson, welche Ihr Kind dann auch während der Eingewöhnung begleiten wird. Dies sollte eine enge Bezugsperson Ihres Kindes sein. Zusätzlich dazu bieten wir noch einen Besuch der Bezugsperson, welche die Eingewöhnung übernehmen wird, bei Ihnen zu Hause an. Dies gibt uns die Möglichkeit, Ihr Kind in seinem gewohnten Umfeld zu erleben. Ihrem Kind und Ihnen bietet es in Ihrem gewohnten Umfeld die Möglichkeit, die eingewöhnende Bezugsperson besser kennenzulernen. Dabei (ebenso wie in allen anderen Situationen insbesondere am Anfang) ist es von Vorteil, wenn die Kommunikation zwischen Begleitperson und Bezugsperson freundlich, positiv und zugewandt verläuft. Denn Kinder orientieren sich in ihrer Bewertung unvertrauter Situationen und Personen am Verhalten der Eltern diesen gegenüber. Daher ist auch ein Hausbesuch der Bezugsperson für die Eingewöhnung förderlich und erleichtert dem Kind die Kontaktaufnahme.

### **Die ersten Tage...**

Während der ersten Tage der Eingewöhnung gibt es im Raum einen festen Platz, von dem aus Sie Ihr Kind begleiten. Manche Kinder machen sich schnell selbstständig und erkunden den Raum, andere bleiben länger bei ihrer Begleitperson und beobachten zunächst das Geschehen. Beides ist normal und in Ordnung. In den ersten Tagen verlassen Sie den Raum noch nicht. Ihr Kind hat so die Möglichkeit, Sie als verlässliche „Basisstation“ zu nutzen und bei Ihnen immer wieder Sicherheit zu gewinnen. Dabei sollte die Begleitperson während ihres Aufenthaltes im Spielzimmer stets auch emotional verfügbar sein, d.h. nicht lesen, das Handy bedienen o.ä. So kann das Kind sein Erkundungsverhalten besser „ausbauen“ und fühlt sich sicherer.

Vielleicht möchte Ihr Kind Sie gerne als Spielpartner mit zu seinen Erkundungen nehmen. Sie können Ihr Kind gerne kurz begleiten und sich dann wieder auf Ihre „Basisstation“ begeben. Die Bezugsperson wird den Kontakt zu Ihrem Kind bei seinen Erkundungen behutsam aufbauen. Wenn Ihr Kind das erste Mal aktiv Kontakt zu seiner neuen Bezugsperson aufgenommen hat, wird diese in Ihrer Anwesenheit ersten Körperkontakt zu Ihrem Kind aufnehmen (die Hand reichen, beim Vorlesen auf den Schoß nehmen usw.). So haben Sie die Möglichkeit, als Begleitperson Ihres Kindes den Prozess einer neuen Bindung, die Ihr Kind mit uns eingeht, zu beobachten und diesem mental zuzustimmen.

## **Die erste Trennung...**

Nach ca. drei Tagen und wenn wir beobachten, dass Ihr Kind eine Bindung zur Bezugsperson eingegangen ist, schicken wir Sie das erste Mal für kurze Zeit aus dem Raum. Der erste Abschied (und alle weiteren) sollte kurz, klar und herzlich sein, da ein in die Länge gezogenes und unentschlossenes Abschiedsverhalten dem Kind die Trennung erschweren kann.

Sie bleiben dann in Hör-Nähe und kommen nach der vereinbarten Trennungszeit (meist ca. 15 Minuten) wieder herein.

Sollte Ihr Kind während dieser Zeit untröstlich sein, dann signalisieren wir Ihnen dies und Sie kommen früher als vereinbart zurück. Ihr Kind kann dann bei Ihnen wieder „auftanken“ und in Ihrer Gegenwart noch kurze Zeit weiter im Raum spielen, bevor wir Sie beide verabschieden. Diesen Prozess steigern wir schließlich innerhalb von 2-3 Wochen. Wenn Ihr Kind und wir uns gut genug vertrauen, dann können Sie das Haus verlassen. Wichtig ist uns, dass Sie während der Trennungszeit telefonisch erreichbar sind. Die Dauer der Trennungszeiten sprechen wir immer vor Ort mit Ihnen ab.

Während der Besuche und auch in der ersten Zeit unterstützen wir den Kontakt zu den anderen Kindern, da dieser zur Stressreduktion beitragen kann. Gerne darf Ihr Kind ein Kuscheltier, eine Kuscheldecke, eine Puppe oder einen anderen Gegenstand von zu Hause mitbringen.

Wenn Kinder zu Beginn bei einer Trennung Unmut und Stress äußern und weinen sollten, sagt das nichts Negatives über den weiteren Verlauf der Eingewöhnung aus. Das Weinen, Jammern o.Ä. zeigt vielmehr eine aktive Bewältigungsstrategie des Trennungsstresses und führt oft zu einer guten Anpassung und Eingewöhnung.

## **Ankommen...**

Ihr Kind bleibt in der Eingewöhnungszeit noch nicht die gesamte Betreuungszeit bei uns, sondern wird früher abgeholt, um es in der ersten Zeit nicht zu überfordern. So wird Ihr Kind langsam Teil der Gruppe und kann den Übergang von der Familie zu uns gut bewältigen. Wir orientieren uns bei der Eingewöhnung am Müncher Modell, jedoch stellen wir die individuellen Bedürfnisse Ihres Kindes in den Vordergrund und bestehen nicht dogmatisch auf der Einhaltung von bestimmten Zeiten und Abläufen. Vielmehr ist es für uns wichtig, dass in der ersten Zeit zwischen Ihnen als Familie und uns als Tagesgruppe ein vertrauensvolles Verhältnis wächst, in dem Ihr Kind und Sie sich wohlfühlen und in dem Ihr Kind entspannt bei uns sein kann.

Am Ende der eigentlichen Eingewöhnungsphase gibt es eine "Eingewöhnungs-Entwöhnungsphase", in der das Kind behutsam in den gesamten Alltag eingebunden, die "Schonzeit" langsam abgebaut wird und die Kolleginnen beginnen, vorsichtig Kontakt zum Kind aufzubauen. In dieser Phase dehnen wir auch die Betreuungszeit aus und Ihr Kind lernt somit langsam den ganzen Tagesablauf bei uns besser kennen.

## **Fragen...**

Sollten Sie während der Zeit der Eingewöhnungsphase Fragen haben, dann stellen Sie diese gerne direkt, denn Unsicherheit tut im Prozess der Eingewöhnung nicht gut. Ein guter Austausch auch über das Verhalten des Kindes am Nachmittag sowie in der Nacht in der ersten Zeit der Eingewöhnung ("Klammern", unruhiger Schlaf etc.) ist uns sehr wichtig. So können wir die Dauer der Trennungszeit optimal auf die Bedürfnisse des Kindes abstimmen. Das gilt natürlich auch für die gesamte Zeit, in der Ihr Kind die unsere Einrichtung besucht.